

Das Tempo wird höher, die Konkurrenz noch härter: Nach drei Titeln in der Saison 2016 im Viertakter war der junge Taunussteiner Kartfahrer **Max Rosam** für die Saison 2017 in die nächsthöhere Klasse, den X30 Junioren, gewechselt. Er startete im Westdeutschen ADAC Kart Cup (kurz WAKC), dem ADAC Kart Cup und dem ADAC Kart Masters. Seine Ziele hatte der Schützling des MSC Wolfhagen hoch gesteckt: „Im WAKC und dem Kart Cup will ich unter die Top fünf und im Kart Masters unter die Top 10 fahren.“ Im WAKC war Max von Anfang an bei der Musik dabei und er fuhr regelmäßig unter die Top drei. Bei der zweiten Veranstaltung konnte er seinen ersten Saisonsieg einfahren und in der darauf folgenden Veranstaltung sogar einen Doppelsieg über die Ziellinie bringen. Am Ende konnte Max den dritten Meisterschaftsrang einfahren. Seine erste Saison im ADAC Kart Masters lief dagegen durchwachsen. Unterm Strich war es ein Lernjahr für den Neuhofer und seine Entwicklung im Laufe der Saison gut sichtbar. Beim ADAC Kart Cup lief es von Anfang an deutlich besser. Beim Bundesend-



lauf, der gleichzeitig das Finale des Kart Cup war, konnte Max sein Talent zeigen. Konstant fuhr er an der Spitze mit. Durch ein technisches Problem im zweiten Heat wurde er in Führung liegend eingebremst. Abschließend wurde er in der Meisterschaft Vierter und beim Bundesendlauf Fünfter. Ende Oktober wurde Max zur Sichtung des ADAC Hessen-Thüringen eingeladen, um sich für eine erneute Förderung zu präsentieren. Seit 2015 gehört der Zwölfjährige zum Kader des ADAC Hessen-Thüringen. 2018 wird Max erneut einen Schritt nach oben gehen und in wichtigen Rennen an den Start gehen. Mit der höchsten deutschen Kartrennserie betritt Max zum ersten Mal internationalen Boden. Na dann viel Glück!

Geld-Alarm bei der Jugendfeuerwehr Neuhof: Mitglie-



Max Rosam in seinem Kart.

Foto: Markus Rosam